

Wirtschaft | 24.11.2017 | Nr. 385/17

Tobias Koch und Hans-Jörn Arp: Deutsch-Russischer Gedankenaustausch in Woronesch

Nach ihrem dreitägigen Aufenthalt im russischen Oblast Woronesch kehrte die 20-köpfige Delegation der CDU-Landtagsfraktion heute (24. November 2017) nach Schleswig-Holstein zurück. Hierzu erklärten CDU-Fraktionsvorsitzender Tobias Koch und der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jörn Arp:

„Mit der Oblast Woronesch haben wir eine aufstrebende Wirtschaftsregion in Russland kennengelernt, die exzellente Perspektiven für eine Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen aus Schleswig-Holstein bietet. Mit ihrem Besuch hat die CDU-Landtagsfraktion eine gute Basis geschaffen, um die bereits heute bestehenden Kontakte zukünftig weiter zu intensivieren.“

Begleitet wurde die Delegation der CDU-Landtagsfraktion bei ihrer Reise durch den Präsidenten des Deutsch-Russischen Wirtschaftsbundes, Dr. Thomas Overbeck, dessen Unternehmen in Glinde / Kreis Stormarn ansässig ist.

"Mit dieser Reise verbindet sich die Hoffnung, durch unsere Gespräche auf regionaler Ebene zu einer Entspannung der gegenseitigen Beziehungen beizutragen", so Koch. "Es ist immer besser miteinander zu sprechen, als übereinander", erklärte Hans-Jörn Arp.

Auch kritische Themen wie der Ukraine Konflikt und die daraus resultierenden Sanktionen seien deshalb thematisiert worden. Gelegenheit dazu und zum weiteren Gedankenaustausch ergab sich in Gesprächen mit Gouverneur Gordejew, Parlamentspräsident Wladimir Netjosow, Wirtschaftsminister Anatoli Bukreew sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden der Region Woronesch, Andrey Revkov.

Besucht wurde u.a. das im Jahr 2012 eröffnete Siemens Transformatorenwerk in Woronesch sowie das Agrarunternehmen Ekoniva des deutschstämmigen Stefan Dürr, welches in den letzten 15 Jahren zum größten Milchproduzenten Russlands aufgestiegen ist. Eine Schule und zwei Kindergärten gaben Einblick in den Bildungsbereich, die medizinische Versorgung wurde beim Besuch des Krankenhauses der Kreisstadt Liski erörtert.



Im Dialog: Parlamentspräsident Wladimir Netjosow (linke Reihe Mitte) und CDU-Fraktionsvorsitzender Tobias Koch (gegenüber)